TERRE DES FEMMES e.V.

Städtegruppe Tübingen/Reutlingen

**FrauenFilmTage**

E-Mail: info@frauenfilmtagetuebingen.de

www.frauenfilmtagetuebingen.de

www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen

**4. FrauenFilmTage Tübingen von TERRE DES FEMMES erfolgreicher denn je**

**Tübingen, 6. März 2023. Der Publikumsansturm war enorm mit zahlreichen ausverkauften Vorstellungen und übertraf mit über 800 enthusiastischen ZuschauerInnen alle bisherigen FrauenFilmTage. Besonders die Filme über mutige Aktivistinnen zogen viel Publikum an; herausragend dabei die charismatische und scharfsinnige Sara Aduse, Betroffene und Aktivistin des Eröffnungsfilms über Genitalbeschneidung; ebenso begeistert wurde die kühne junge Sadiqa Madadgar empfangen, afghanische Sängerin aus der Ethnie der Hasara, die sich im Dokumentarfilm AND STILL I SING das Singen auch nicht von den eindringenden Taliban verbieten lässt – und dem hingerissenen Tübinger Publikum a capella Kostproben ihrer Kunst gab. Zum Internationalen Frauentag präsentierte die Städtegruppe Tübingen/Reutlingen vom 2.-5. März insgesamt acht preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme zu Menschenrechtsverletzungen an Frauen – und wie diese sich zur Wehr setzen, aus dem Programm des Berliner TERRE DES FEMMES-Filmfestes FrauenWelten.**

**Gäste.** Vor allem die Filme mit mutigen Aktivistinnen als Gästen zogen viel Publikum an; besonders beeindruckte die Schweiz-Äthiopierin **Sara Aduse**, die als charismatische und scharfsinnige Betroffene und Aktivistin den Eröffnungsfilm DO YOU REMEMBER ME? begleitete, in dem sie zurück in Äthiopien die Zuständigen für ihre traumatische Genitalbeschneidung konfrontiert. Ebenso begeistert wurde die kühne junge Afghanin **Sadiqa Madadgar** empfangen, Boxsport-affineSängerin aus der Ethnie der Hasara, die sich im Dokumentarfilm AND STILL I SING das Singen auch nicht von den eindringenden Taliban verbieten lässt, später nach Wochen des Wechselns von einem geheim Versteck ins andere nach Deutschland flüchtet – und dem hingerissenen Tübinger Publikum a capella Kostproben ihrer Kunst gab.

Regisseurin und Aktivistin **Angélica Aguilar** beleuchtete nach VIVAS beeindruckend die erstaunliche, furiose feministische Bewegung, die in Mexiko gegen Frauenmorde und skandalöse Straflosigkeit kämpft; **Kriminaloberrat a.D. Helmut Sporer** gab erhellende und auch schockierende Einblicke in die Realität von Prostitution und Frauenhandel in Deutschland, auch von Überlebenden Aktivistinnen wie Princess, die sich in THE DEAL einem Frauenhandels/Prostitutions-Netzwerk von Nigeria über Italien bis Deutschland entgegenstellt; eine **iranische Aktivistin** begleitete den Film BE MY VOICE über Masih, die vom US-Exil aus leidenschaftlich gegen den gewaltsamen Schleierzwang in ihrem Heimatland kämpft.

**Publikumslieblinge.** NebenDO YOU REMEMBER ME? und AND STILL I SING war ein großer Publikumsliebling CALL JANE, die herrlich ironische Tragikomödie mit Elizabeth Banks und Sigourney Weaver in den Hauptrollen, zu der **Dr. Gabriele Halder** dem gebannten Publikum im vollen Saal aufzeigen konnte, wie erfinderisch Frauen in den USA den Kampf für ihr Recht auf Schwangerschaftsabbruch führen, sowohl vor über 50 Jahren im Spielfilim CALL JANE wie auch wieder heute!

Auch die junge Di, die sich in Vietnam der Tradition der Zwangsverheiratung ihrer indigenen Community verweigert, fand fasziniertes Publikum in CHILDREN OF THE MIST. Und die weiterhin streitbare ALICE SCHWARZER reflektierte im Film die Geschichte der Frauenbewegung und dass Frauenrechte immer wieder neu erkämpft werden müssen!

Organisiert wurden die FrauenFilmTage von der Städtegruppe von TERRE DES FEMMES, in Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut d.a.i., dem Kino Museum, der Stabsstelle für Gleichstellung der Universitätsstadt Tübingen, dem FrauenNetzwerk 8. März, den Filmtagen Tübingen und dem Medienkompetenz-zentrum der Universität Tübingen.

Der enorme und begeisterte Zuspruch zu den 4. FrauenFilmTagen von TERRE DES FEMMES in Tübingen weist darauf hin, dass der Ansatz, mit Filmvorführungen zu Menschenrechten von Frauen aktive Solidarität für diese zu motivieren, weiterhin auf viel Interesse stößt. So soll auch in Zukunft zusammen mit den KooperationspartnerInnen dieses Filmevent im Vorfeld des Internationalen Frauentags veranstaltet werden.

Mehr Informationen unter

https://frauenfilmtagetuebingen.de/

[www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen](http://www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen)

Pressefotos unter: https://frauenfilmtagetuebingen.de/2022/presse.htm

Kontakt: info@frauenfilmtagetuebingen.de

TERRE DES FEMMES e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Godula Kosack (Vorsitzende), Inge Bell (Stellvertretende Vorsitzende), Christa Stolle (Geschäftsführender Vorstand), Annemarie Schoß, Carmen Schiller. Ehrenvorsitzende: Ingrid Staehle

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg/ Registernummer: VR 30619 B